

(12)

Gebrauchsmusterschrift

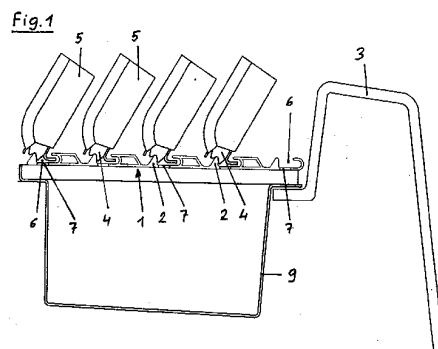
(21) Anmeldenummer: GM 585/2008
(22) Anmeldetag: 14.10.2008
(24) Beginn der Schutzdauer: 15.06.2010
(45) Ausgabetag: 15.08.2010

(51) Int. Cl.⁸: **E04H 4/08** (2006.01)
E04H 3/16 (2006.01)
E04B 1/343 (2006.01)

(73) Gebrauchsmusterinhaber:
AURA SCHWIMMBADÜBERDACHUNGEN
GMBH
A-9181 FEISTRITZ IM ROSENAL (AT)

(54) LAUFSCHIENEN-RINNENROST

(57) Eine Laufschiene für Schwimmbadüberdachungen weist sich entlang der Laufschiene (1) erstreckende Erhebungen (2), auf welchen Laufrollen (4) von entlang der Laufschiene (1) verschiebbaren Elementen (5) der Schwimmbadüberdachung abrollen, sowie zwischen den Erhebungen (2) liegende, rillenförmige Vertiefungen (6) auf. In den Vertiefungen (6) sind in Längsrichtung der Laufschiene (1) hintereinander liegende Durchbrechungen (7) durch die Laufschiene (1) angeordnet. Dadurch kann die Laufschiene (1) gleichzeitig als Gitterrost für Überlaufbecken verwendet werden



Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft eine Laufschiene für Schwimmbadüberdachungen mit sich entlang der Laufschiene erstreckenden Erhebungen, auf welchen Laufrollen von entlang der Laufschiene verschiebbaren Elementen der Schwimmbadüberdachung abrollen, und dazwischen liegenden, rillenförmigen Vertiefungen.

[0002] Die Erfindung betrifft des weiteren eine Schwimmbadüberdachung mit einer derartigen Laufschiene.

[0003] Eine gattungsgemäße Laufschiene ist beispielsweise aus der AT 1206 U bekannt.

[0004] Es gibt Bauformen von Schwimmbädern, die als Überlaufbecken bezeichnet werden und bei denen der Wasserspiegel bis an den oberen Rand der Beckenwand reicht. Das von der Filterpumpe in das Becken gepumptes Wasser fließt über den Beckenrand ab. Um das überfließende Wasser zu sammeln ist um das Becken herum eine Überlaufrinne angeordnet, welche von einem Gitterrost oder dergleichen abgedeckt wird. Falls ein derartiges Schwimmbad mit einer Schwimmbadüberdachung ausgestattet werden soll, müssen außerhalb der Überlaufinnen noch zusätzlich die Laufschiene angeordnet werden, was optisch und wirtschaftlich nachteilig ist.

[0005] Der Erfindung liegt daher die Aufgabe zu Grunde, diese Nachteile zu vermeiden.

[0006] Gelöst wird diese Aufgabe erfindungsgemäß mit einer Laufschiene mit den Merkmalen des Anspruchs 1 und mit einer Schwimmbadüberdachung mit den Merkmalen des Anspruchs 7.

[0007] Bei der Erfindung wird die Laufschiene mit dem Gitterrost oder dergleichen kombiniert, so dass die ursprüngliche Funktion des Gitterrostes oder dergleichen erhalten bleibt und keine zusätzlichen Laufschiene verwendet werden müssen.

[0008] Bevorzugte Ausführungsformen der Erfindung sind Gegenstand der Unteransprüche.

[0009] Weitere Merkmale und Vorteile der Erfindung ergeben sich aus der nachfolgenden Beschreibung eines bevorzugten Ausführungsbeispiels der Erfindung unter Bezugnahme auf die Zeichnungen.

[0010] Es zeigt:

[0011] Fig. 1 eine Stirnansicht einer Ausführungsform einer erfindungsgemäßen Laufschiene und

[0012] Fig. 2 eine Draufsicht auf die Laufschiene von Fig. 1.

[0013] In den Zeichnungen ist eine Ausführungsform einer erfindungsgemäßen Laufschiene 1 dargestellt, welche für vier ineinander verschiebbare Elemente 5 einer Schwimmbadüberdachung ausgeführt ist. Die Anzahl der auf der Laufschiene 1 verschiebbaren Elemente 5 ist für die Erfindung nicht von Bedeutung. Die Laufschiene 1 ist beispielsweise aus einem Strangpressprofil aus Aluminium hergestellt und weist fünf sich in Längsrichtung der Laufschiene 1 erstreckende Erhebungen 2 auf, auf welchen die Elemente 5 mit Rollen 4 abrollen.

[0014] Die Laufschiene 1 sind unmittelbar neben dem Rand 3 eines Schwimmbades angeordnet, wobei in der Regel zwei Laufschiene 1 unmittelbar neben den Längsrändern 3 eines Schwimmbades angeordnet sind, so dass die Elemente 5 der Schwimmbadüberdachung in Längsrichtung des Schwimmbades verschoben werden können.

[0015] Insbesondere in den Fällen, in welchen das Schwimmbad als Überlaufbecken ausgeführt ist, ist es wichtig, dass das über den Rand 3 überlaufende Wasser ungehindert abfließen kann. Zu diesem Zweck sind am Grund von rillenförmigen Vertiefungen 6 Durchbrechungen 7 angeordnet, durch welche das überlaufende Wasser abfließen kann. Unter den Laufschiene 1 ist eine Rinne 9 für den Ablauf des über den Rand 3 des Schwimmbeckens überlaufende und durch die Durchbrechungen 7 fließende Wasser angeordnet.

[0016] Die Durchbrechungen 7 sind vorzugsweise am Grund jeder rillenförmigen Vertiefung 6 der Laufschiene 1 angebracht und erstrecken sich entlang der gesamten Länge der Laufschiene. Im dargestellten Ausführungsbeispiel weisen die Durchbrechungen 7 eine längliche Form auf und sind rechteckig mit abgerundeten Ecken. Die Durchbrechungen 7 und die sich zwischen den Durchbrechungen 7 befindlichen Stege 8 weisen im Wesentlichen die gleiche Länge auf. Je nach erforderlicher Durchtrittsfläche der Durchbrechungen 7 können sowohl die Form der Durchbrechungen 7 als auch die Anzahl dieser sowie die Größe der Stege 8 zwischen den Durchbrechungen 7 gewählt werden.

Ansprüche

1. Laufschiene für Schwimmbadüberdachungen mit sich entlang der Laufschiene (1) erstreckenden Erhebungen (2), auf welchen Laufrollen (4) von entlang der Laufschiene (1) verschiebbaren Elementen (5) der Schwimmbadüberdachung abrollen, und dazwischen liegenden, rillenförmigen Vertiefungen (6), **dadurch gekennzeichnet**, dass in wenigstens einer Vertiefung (6) eine Mehrzahl von in Längsrichtung der Laufschiene (1) hintereinander liegenden Durchbrechungen (7) durch die Laufschiene (1) angeordnet sind.
2. Laufschiene nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Durchbrechungen (7) im Bereich des Grundes der Vertiefungen (6) liegen.
3. Laufschiene nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet**, dass sich in jeder oder jeder zweiten Vertiefung (6) Durchbrechungen (7) befinden.
4. Laufschiene nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet**, dass sich die Durchbrechungen (7) entlang der gesamten Länge der Laufschiene (3) erstrecken.
5. Laufschiene nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Durchbrechungen (7) eine längliche Form aufweisen.
6. Laufschiene nach Anspruch 5, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Durchbrechungen (7) und die sich zwischen den Durchbrechungen (7) befindlichen Stege (8) im wesentlichen die gleiche Länge aufweisen.
7. Schwimmbadüberdachung mit wenigstens einem entlang von Laufschiene (1) verschiebbaren Element (5), **dadurch gekennzeichnet**, dass der Laufschiene (1) nach einem der Ansprüche 1 bis 6 ausgeführt ist.
8. Schwimmbadüberdachung nach Anspruch 7, **dadurch gekennzeichnet**, dass sie wenigstens zwei Elemente (5) aufweist, von welchen wenigstens ein Element (5) verschiebbar ist.
9. Schwimmbadüberdachung nach Anspruch 7 oder 8, **dadurch gekennzeichnet**, dass jede Laufschiene eine der Anzahl der Elemente entsprechende Anzahl von Erhebungen aufweist.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen

Fig.1

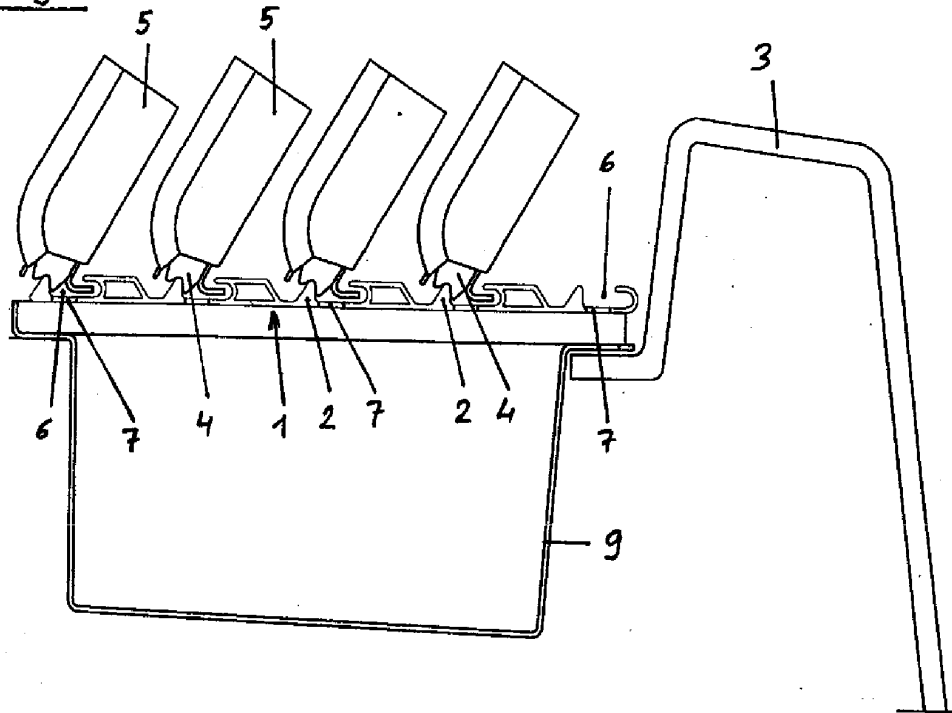
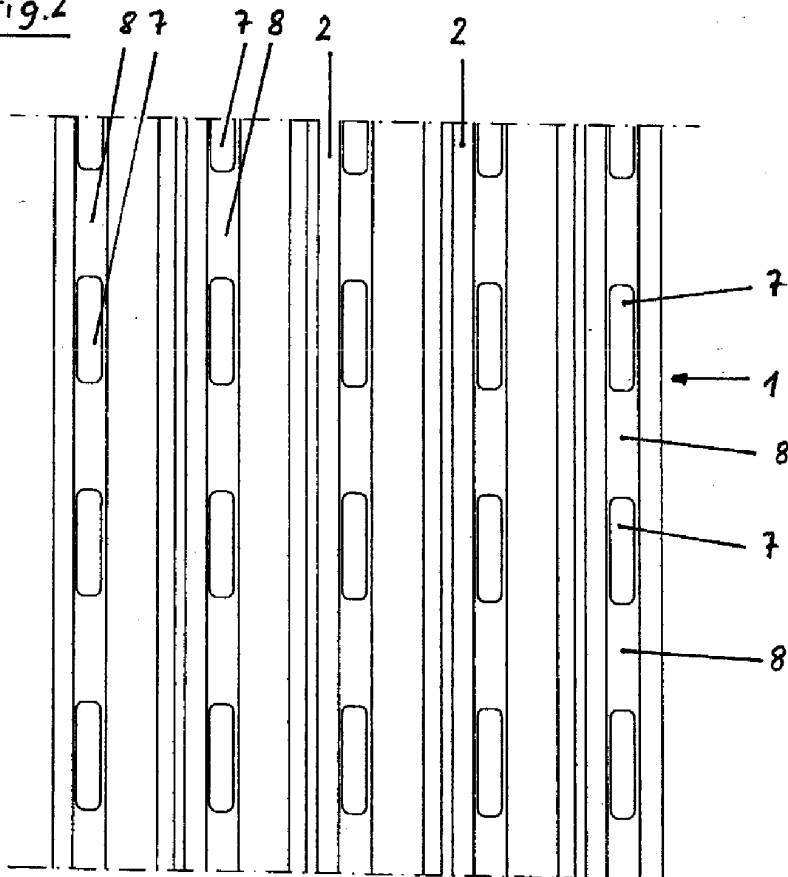


Fig.2



[0017]

Klassifikation des Anmeldegegenstands gemäß IPC ^B : E04H 4/08 (2006.01); E04H 3/16 (2006.01); E04B 1/343 (2006.01)		
Klassifikation des Anmeldegegenstands gemäß ECLA: E04H 4/08D, E04H 3/16B, E04B 1/343B		
Recherchierter Prüfstoff (Klassifikation): E04B; E04H		
Konsultierte Online-Datenbank: EPODOC; WPI; TXT		
Dieser Recherchenbericht wurde zu den am 14. Oktober 2008 eingereichten Ansprüchen erstellt.		
Die in der Gebrauchsmusterschrift veröffentlichten Ansprüche könnten im Verfahren geändert worden sein (§ 19 Abs. 4 GMG), sodass die Angaben im Recherchenbericht, wie Bezugnahme auf bestimmte Ansprüche, Angabe von Kategorien (X, Y, A), nicht mehr zutreffend sein müssen. In die dem Recherchenbericht zugrunde liegende Fassung der Ansprüche kann beim Österreichischen Patentamt während der Amtsstunden Einsicht genommen werden.		
Kategorie ¹⁾	Bezeichnung der Veröffentlichung: Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur soweit erforderlich	Betreffend Anspruch
A	DE 202 09 010 U1 (EHMKE MANFRED) 19. September 2002 (19.09.2002) Beschreibung, Seite 3, Zeile 23 - Seite 4, Zeile 12; Fig. 2 und 5	1 - 9
A	DE 101 20 442 A1 (METALLBAU R. TOMAT GMBH) 31. Oktober 2002 (31.10.2002) Zusammenfassung; Figur 3	1 - 9
¹⁾ Kategorien der angeführten Dokumente: X Veröffentlichung von besonderer Bedeutung : der Anmeldegegenstand kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden. Y Veröffentlichung von Bedeutung : der Anmeldegegenstand kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist. A Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert. P Dokument, das von Bedeutung ist (Kategorien X oder Y), jedoch nach dem Prioritätstag der Anmeldung veröffentlicht wurde. E Dokument, das von besonderer Bedeutung ist (Kategorie X), aus dem ein älteres Recht hervorgehen könnte (früheres Anmeldedatum, jedoch nachveröffentlicht, Schutz ist in Österreich möglich, würde Neuheit in Frage stellen). & Veröffentlichung, die Mitglied der selben Patentfamilie ist.		
Datum der Beendigung der Recherche: 13. Jänner 2010	☒ Fortsetzung siehe Folgeblatt	Prüfer(in): Dipl.-Ing. SENGSCHEMITT